

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Solactive Smart Crypto Economy Index S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

BNP Paribas Memory Express Anleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +98,93 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: PROJECT Research / ZFA: Thema des Monats S. 6

## Auf Infrastruktur-Profiteure setzen

In den USA ist das billionenschwere Infrastrukturprogramm von **US-Präsident Joe Biden** so gut wie in trockenen Tüchern. Das Projekt gehört zu Bidens wichtigsten Wahlversprechen. Wird das Gesetz am Ende vom Kongress verabschiedet, sollen Bundesmittel in historischer Höhe bereitgestellt werden. Es wird erwartet, dass das Paket 110 Mrd. Dollar für Straßen und Brücken vorsieht, 39 Mrd. für den öffentlichen Nah- und Fernverkehr und 66 Mrd. für die Bahn. Enthalten sein dürften auch 55 Mrd. für die Wasser- und Abwasserinfrastruktur sowie weitere Milliarden für Flughäfen, Häfen, Breitbandinternet und Ladestationen für E-Fahrzeuge. Auch Anleger können von den Infrastruktur-Milliarden profitieren, und zwar mit dem **Zertifikat auf den Biden-2.0-Basket** von **Vontobel** (ISIN [DE000VQ8JVR8](#) >>>). Anleger setzen damit auf potenzielle Gewinner der aktuellen Biden-Politik. Der Basket enthält Aktien von 26 Unternehmen, darunter **American Water Works, Bank of America, Caterpillar, Nextera Energy** und **Union Pacific**. Die Beispiele zeigen, dass der Fokus in dem Biden-2.0-Basket auf den Themen und Sektoren Erneuerbare Energie und Energieeffizienz, Infrastruktur, medizinische Versorgung und Ausbau der betreuten Gesundheitsversorgung sowie Energieversorger liegt. Mit einem Anteil von 34,7 Prozent sind Industrieunternehmen am stärksten gewichtet. Es folgen Versorger (16,3 Prozent) und Finanzdienstleister (11,3 Prozent).



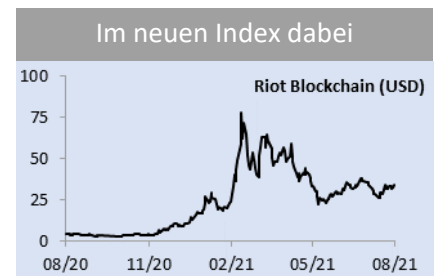
Ihr Christian Scheid

## Top-Story: Solactive Smart Crypto Economy Index

### Programmiert auf Krypto

Mit dem neuen Zertifikat auf den Solactive Smart Crypto Economy Index von Vontobel können Anleger in die 20 wichtigsten Aktien des Krypto-Sektors sowie die fünf bedeutendsten Kryptowährungen investieren.

In Zeiten von Nullzinsen oder gar Strafzinsen sind Privat- wie Institutionelle Anleger auf der Suche nach Rendite. Auf dem Girokonto ist bekanntlich nichts mehr zu holen. Auch Unternehmer und Firmen werden inzwischen für hohe Bargeldbestände auf Bankkonten von ihren jeweiligen Instituten mit teils nicht unerheblichen „Gebühren“ belastet. Gleichzeitig droht uns eine signifikante Inflationswelle. Rohstoffe wie Holz, Metalle und Baumaterialien wie Zement werden zu knappen Gütern und deren Preise gehen durch die Decke. Grund dafür sind die gigantischen Konjunkturprogramme dies- und jenseits des Atlantiks, aber auch in Asien. Die synchrone Nachfragebelebung führt zur Verknappung der Güter und folglich zu starken Preisanstiegen. Auch Anleger müssen sich darauf einstellen und ihre Ersparnisse möglichst inflationssicher anlegen.



Die Aktie von Riot Blockchain ist eine von 20 Mitgliedern im neuen Smart Crypto Economy Index.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Nachhaltig investieren mit Zertifikaten**

[www.rcb.at/nachhaltigkeit](http://www.rcb.at/nachhaltigkeit)

Zertifikate von

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088.

Dabei rücken auch Kryptowährungen in den Fokus der Anleger. Bitcoin, Ether, Litecoin, XRP, die Fantasy-Währung Dogecoin und weitere Hunderte von Währungen bringen es zusammen auf eine Marktkapitalisierung von knapp 1,7 Billionen Dollar. Allein der Bitcoin ist aktuell 768 Mrd. Dollar schwer, wobei der reale Wert der Kryptowährung umstritten ist. Die Fans von Bitcoin sehen darin jedoch eine der wenigen einheitlichen Wertaufbewahrungsmittel der Welt. Es ist inzwischen der am weitesten verbreiteten Vermögenswert außerhalb des Dollars und des Euros. Im Gegensatz zu Gold ist Bitcoin leicht zu „lagern“ und zu übertragen. Allerdings ist der direkte Kauf von Bitcoin noch immer mit einem recht großen Aufwand verbunden. Denn Anleger müssen dafür extra ein Depot bei einer Krypto-Börse oder einer -Bank eröffnen. Einfacher geht es mit strukturierten Produkten.

Vontobel hat einen neuen Index kreiert, mit dem Anleger an der gesamten Wertschöpfungskette der Krypto-Wirtschaft partizipieren können. Zum Universum des Solactive Smart Crypto Economy Index gehören die Branchensegmente Krypto-Miner, Krypto-Chipdesigner, Krypto-Börsen, Krypto-Paymentplattformen, Blockchain-Plattformen, E-Commerce-Plattformen, Investmentbanken, Asset Manager & Verwahrestellen. Ziel ist, die jeweils führenden Unternehmen der genannten Branchensegmente abzubilden. Dabei wird nach den Marktführern in den jeweiligen Segmenten gesucht. Hierzu wird genau deren Beteiligung am Krypto-Geschäft, vor allem in Bezug auf ihre jeweiligen Umsätze, angesehen.

Ein weiteres Kriterium sind die finanziellen Kennzahlen. Nur die Unternehmen kommen in das Auswahlbarometer, die auch hinsichtlich den Kenngrößen freier Cash Flow, Umsatzwachstum, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gewinnmarge und Cash-Position zu den Besten gehören. Ein strukturiertes Produkt auf die fünf wichtigsten Kryptowährungen – aktuell sind das Bitcoin, Ether, Polkadot, Cardano und Cosmos – ergänzt den Smart Crypto Economy Index.

Mit einem Partizipationszertifikat (ISIN [DE000VQ8SSC7 >>>](#)) von Vontobel können Anleger den Solactive Smart Crypto Economy Index eins zu eins abbilden. Der Tracker ist mit einer Gebühr von 1,9 Prozent versehen. Klar ist: Wohin die Entwicklung geht und wer letztlich die größten Krypto-Profiteure sein werden, lässt sich noch nicht sicher sagen. Positiv stimmt aber, dass Kryptos in immer mehr Anwendungsszenarien zum Einsatz kommen. Daher ist es für Anleger wichtig, möglichst breit gefächert in den Sektor zu investieren. Und genau das kann der Index durch das gleichzeitige Investmen in Aktien und Kryptowährungen bieten.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Smart Crypto Economy Index-Zert.

Emittent	Vontobel
ISIN	<a href="#">DE000VQ8SSC7 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	VQ8SSC
Ausgabetag	28.06.2021
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,194
Gebühren	1,9 % p.a.
Spread	1,5 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	107,70/109,30 EUR
Kursziel	135,00 EUR
Stoppkurs	85,00 EUR
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>

**Fazit:** Vontobel hat ein neues strukturiertes Anlageprodukt auf die führenden Krypto-Aktien und -Währungen im Programm. Dabei wird ein Index abgebildet, mit dem Anleger an der gesamten Wertschöpfungskette der Krypto-Wirtschaft partizipieren können. Dazu gehören die Branchensegmente Krypto-Miner, Krypto-Chipdesigner, Krypto-Börsen, Krypto-Paymentplattformen, Blockchain-Plattformen, E-Commerce-Plattformen, Investmentbanken, Asset Manager & Verwahrestellen. Ziel ist, die jeweils führenden Unternehmen der genannten Branchensegmente im Smart Crypto Economy Index abzubilden. Dabei wird nach den Marktführern in den jeweiligen Segmenten gesucht. Hierzu wird genau deren Beteiligung am Krypto-Geschäft vor allem in Bezug auf ihre jeweiligen Umsätze, angesehen. Ein weiteres Kriterium sind die finanziellen Kennzahlen. Nur die Unternehmen kommen in den Index, die auch hinsichtlich den Kenngrößen freier Cash Flow, Umsatzwachstum, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gewinnmarge und Cash Position zu den Besten gehören. Ein strukturiertes Produkt auf die fünf wichtigsten Kryptowährungen ergänzt den Smart Crypto Economy Index.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**SMART DENKEN – CLEVER HANDELN**

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader 2021 auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE.

[www.trader21.de](http://www.trader21.de)



Fünf Kryptowährungen sind dabei



Mit mehr als 25 Prozent ist der 21Shares Crypto Basket Index ETP im Smart Crypto Economy Index gewichtet. Der ETP zielt darauf ab, die tägliche Wertentwicklung eines Index abzubilden, der aus den fünf wichtigsten Kryptowährungen besteht. Nach der stürmischen Rallye kam es im Frühjahr 2021 zur Korrektur, die noch immer anhält.

## BNP Paribas Memory Express Anleihe

# Dividende wieder in Sicht

Vom Ende des Dividendenstopps in der EU sollen auch die Aktionäre von BNP Paribas profitieren – gute Voraussetzungen, um in eine neue Memory Express Anleihe der Erste Group zu investieren.

Vom Ende des Dividendenstopps für Banken in der Eurozone, das die Europäische Zentralbank ausgerufen hat, sollen auch die Aktionäre von BNP Paribas profitieren. Die französische Großbank hat anlässlich der Vorlage der jüngsten Quartalszahlen bereits durchblicken lassen, weitere 1,55 Euro je Aktie ausschütten zu wollen. Zusammen mit den bereits im Mai gezahlten 1,11 Euro beträgt die im laufenden Jahr ausgeschüttete Dividende damit 2,66 Euro je Anteil.

Auch abgesehen davon läuft es bei der BNP gut. Die Gesellschaft hat im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres dank einer gesunkenen Risikovorsorge deutlich mehr verdient. Der Überschuss stieg im Vergleich zum Vorjahr laut Presseaussendung des Unternehmens um 27 Prozent auf 2,9 Mrd. Euro. Damit übertraf die Bank die Erwartungen der Experten wie schon zum Jahresauftakt deutlich.

Angesichts der jüngsten Entwicklungen könnte die neue Memory Express Anleihe (ISIN [AT0000A2SGQ1 >>>](#)) von Erste Group einen Blick wert sein. Mit dem Papier können sich Anleger vor Kursverlusten der Aktie von bis zu 35 Prozent schützen und dennoch die Chance auf einen Zinskupon von 7,25 Prozent p.a. sichern. Damit es zur vorzeitigen Rückzahlung zum Nominalbetrag zuzüglich Verzinsung kommt, muss die Aktie an einem der jährlichen Beobachtungstage auf oder über ihrem Ausübungspreis notieren – erstmals im August 2022. Liegt sie darunter, aber auf oder oberhalb der Kupon-Barriere, dann wird nur der Zinskupon ausgezahlt, die Laufzeit verlängert sich jedoch zumindest um ein Jahr.

Bei noch tieferen Aktienkursen entfällt die Kuponzahlung zunächst. Sie wird allerdings nachgeholt, wenn an einem der folgenden Stichtage die Bedingungen wieder erfüllt sind. Dieses Prozedere wiederholt sich bis zum finalen Bewertungstag. Dann entscheidet die Finale-Rückzahlungs-Barriere darüber, ob die Anleihe zur Nominale inklusive aller eventuell ausstehenden Zinszahlungen getilgt wird oder BNP Paribas-Aktien geliefert werden. In letzterem Fall kann ein Verlust bis hin zum Totalverlust entstehen. Weitere Infos zur Memory Express Anleihe auf BNP Paribas finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).

CHRISTIAN SCHEID



Bild: BNP Paribas UK



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

#### BNP Paribas Memory Express Anleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A2SGQ1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0F3G
Begebungstag	31.08.2021
Bewertungstag	24.08.2026
Fälligkeitstag	31.08.2026
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	BNP Paribas
Kurs Basiswert	51,38 EUR
Ausübungspreis (AP)	Schlusskurs Basiswert am 30.08.2021
Verzinsung	7,25 % p.a.
Rückzahlungs-Barr.	100,00 %
Finale-Rückz.-Barr.	65,00 %
Kupon-Barriere	65,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 2,00 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 100,00 % (ohne Agio)

Renditeziel 7,25 % p.a.

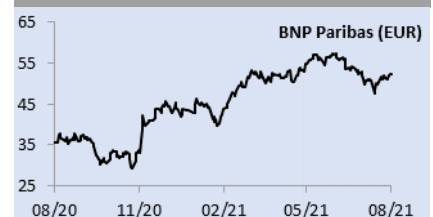
Stoppkurs 85,00 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Mit der Memory Express Anleihe auf BNP Paribas können sich Anleger vor Kursverlusten der Aktie von bis zu 35 Prozent schützen und dennoch die Chance auf einen jährlichen Zinskupon von 7,25 Prozent p.a. sichern – verbunden mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung.

### Erholung stockt






Seit dem Corona-Tief hat sich die Aktie von BNP Paribas gut nach oben gearbeitet. In den vergangenen Wochen ist die Erholung aber ins Stocken gekommen. Wichtige Unterstützung: 48 Euro.



**Neuemission: Dividendenaktien Bond 90% IX (Raiffeisen Centrobank)**

## 17. Auflage des Kapitalschutz-Produkts




Bereits in 17. Auflage kommt der **Dividendenaktien Bond 90 %** (ISIN [AT0000A2SKM2 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Mit dem Zertifikat erzielen Anleger eine Rendite von 24 Prozent, wenn der Kurs des **STOXX Global Select Dividend 100 Index** am Laufzeitende auf oder über 108 Prozent des Startwerts notiert. Notiert der Index am Laufzeitende unter 108 Prozent, aber auf/über 100 Prozent des Startwerts, erfolgt die Rückzahlung zu 108 Prozent des Nominalbetrags. Bei Indexrückgängen von bis zu minus zehn Prozent erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nominalbetrags. Bei einer negativen Kursentwicklung von mehr als minus zehn Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende, wobei Anleger beachten sollten, dass der Kurs des Zertifikats während der Laufzeit auch unter 90 Prozent fallen kann. Angesichts der Ausgestaltung eignet sich das Zertifikat insbesondere für sicherheitsorientierte Anleger, die in den kommenden Jahren von einer zumindest moderat positiven Entwicklung des **Stoxx Global Select Dividend 100 Price** ausgehen. **Weitere Informationen zum neuen Dividendenaktien Bond 90 % XVII** finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>.

Z.AT // Urteil 	
<b>Dividendenaktien Bond 90% XVII</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2SKM2 &gt;&gt;&gt;</a> / RC04JD
Ausgabetermin	08.09.2021
Bewertungstag	05.09.2029
Markterwartung	 + 
Bonuslevel (Cap)	124,00 %
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: 6,25 % ERSTE Protect Österreich 21-22 (Erste Group Bank)**

## Einstieg mit Sicherheitsnetz

Die **Erste Group Bank** hat die **6,25 % ERSTE Protect Österreich 21-22** (ISIN [AT0000A2SGV1 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben. Zu einer Rückzahlung zum Nennbetrag kommt es, wenn die Kurse jeder einzelnen der drei zugrunde liegenden Aktien, **Andritz, OMV** und **Raiffeisen International**, während der Laufzeit immer über der Barriere von 60 Prozent notieren. Das Gleiche gilt, wenn die Barriere von zumindest einer Aktie berührt oder unterschritten wurde, die Kurse aller Aktien am Ende aber wieder auf oder über ihrem Basispreis notieren. Andernfalls kommt es am Laufzeitende zur physischen Lieferung derjenigen Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Dieser „Worst of“ genannte Auszahlungsmechanismus ist bei solchen Zertifikaten üblich. Aufgrund des großzügigen Sicherheitspuffers von 40 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter: [produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>6,25% ERSTE Protect Österreich 21-22</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2SGV1 &gt;&gt;&gt;</a> / EB0F3N
Emissionsdatum	31.08.2021
Bewertungstag	24.08.2022
Basiswerte	Andritz, OMV, Raiffeisen Bank International
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	6,25 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,5 % Agio)
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley



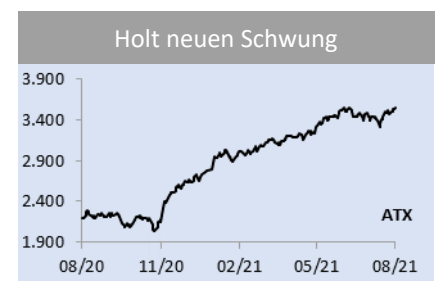
# Das wird ein Sommer: Mehr Hebel als je zuvor!

Mehr als 160.000 Hebelprodukte auf über 1.400 Basiswerte. Cool, oder?

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

EMPFEHLUNGEN >>>



Nach den coronabedingten Rückschlägen ist die österreichische Wirtschaft wieder im Aufwind. Schätzungen von Experten zufolge wird bereits in diesem Sommer das Vorkrisenniveau erreicht. Das ist natürlich nicht spurlos an der Wiener Börse vorübergegangen: Der ATX konnte in der ersten Jahreshälfte nicht zuletzt dank seiner zyklischen Ausrichtung viele andere westliche Indizes klar hinter sich lassen. Zuletzt allerdings hat sich die Stimmung an der Wiener Börse etwas abgekühlt, der ATX scheint nicht mehr recht von der Stelle zu kommen. Erst wenn der Ausbruch über das Dreijahreshoch bei 3558 Punkten gelingt, eröffnet sich weiteres Potenzial bis 3.700 Zähler.

## Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

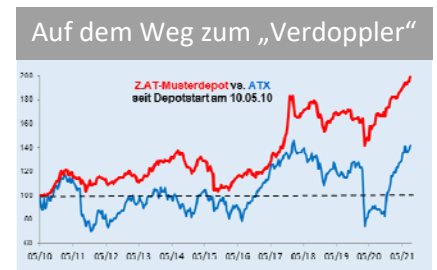
# Auf dem Weg zur 100-Prozent-Marke

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	147,54	125,00	125	18.443	9,27%	<b>+37,71%</b>
📈 Mayr-Meinhof Turbo Long	<a href="#">AT0000A1TJA9</a>	RCB	3,50	9,64	8,00	250	2.410	1,21%	<b>+240,64%</b>
📈 IATX-Zertifikat	<a href="#">DE000CJ8V3U0</a>	SG	27,74	39,87	<b>31,50</b>	500	19.935	10,02%	<b>+43,73%</b>
📈 ATX Turbo Long	<a href="#">AT0000A0K357</a>	Erste	12,80	22,13	<b>17,00</b>	750	16.598	8,34%	<b>+72,89%</b>
📈 EVN Turbo Long	<a href="#">AT0000A2NB62</a>	Erste	0,47	0,67	<b>0,53</b>	7.500	5.025	2,53%	<b>+42,55%</b>
📈 Silber Discount Call	<a href="#">DE000PH1ZEE2</a>	BNP	3,30	3,52	<b>3,25</b>	2.000	7.040	3,54%	<b>+6,67%</b>
📈 Germany next 10	<a href="#">DE000VQ121Z7</a>	VON	114,00	121,30	<b>99,00</b>	150	18.195	9,15%	<b>+8,98%</b>
📈 Best of Lithium Faktor	<a href="#">DE000MC9X410</a>	MS	10,59	13,72	<b>10,50</b>	1.350	18.671	9,39%	<b>+30,59%</b>
📈 ATX Capped Bonus	<a href="#">AT0000A2RKJ0</a>	RCB	34,33	35,62	<b>28,50</b>	550	19.591	9,85%	<b>+3,76%</b>
📈 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A2PCB8</a>	RCB	30,48	30,95	<b>25,50</b>	600	18.570	9,33%	<b>+1,54%</b>
							Wert	144.477	72,63%
📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		54.458	27,37%	
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>					<b>Gesamt</b>		<b>198.935</b>	<b>100,00%</b>	<b>+98,93%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>+10,64%</b> (seit 1.1.21)		(seit Start 10.05.10)
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>		
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>									

## Aktuelle Entwicklungen

Das Musterdepot von Zertifikate // Austria ist drauf und dran, die Marke von 100 Prozent Plus seit dem Start im Mai 2010 zu knacken. Das aktuelle Gesamtplus von 98,9 Prozent entspricht einer Rendite von 6,30 Prozent pro Jahr. Sicherlich konnte man mit anderen Assets in der gleichen Zeit mehr verdienen. Doch die Benchmarks, an denen wir uns orientieren, haben deutlich schlechter abgeschnitten. Der ATX beispielsweise konnte im gleichen Zeitraum nur um 41,4 Prozent bzw. 3,13 Prozent p.a. zulegen. Auf's Jahr gesehen hat das Z.AT-Depot also doppelt so viel abgeworfen. Beim Euro Stoxx 50 lauten die entsprechenden Vergleichswerte 51,35 Prozent bzw. 3,75 Prozent p.a. Und: Die Performance des Musterdepot wurde mit deutlich geringeren Schwankungen erreicht. Aktuell befinden sich alle Positionen des Portfolios im Plus. Es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis die

100-Prozent-Marke geknackt wird. Wir passen bei mehreren Positionen die Stoppkurse an. Die neuen Werte in der Tabelle sind fett gedruckt. [Zu unserem Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf >>>.](#)



Das Z.AT-Depot ist kurz davor, die Marke von 100 Prozent Plus zu knacken.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Die sinnvolle  
Alternative für Ihre  
Geldanlage.

Garant Anleihen der Erste Group

ERSTE Group

produkte.erstegroup.com/garant

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter [www.erstegroup.com/prospekte](http://www.erstegroup.com/prospekte)



## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Urlaubsvorbereitungen

**43 Prozent der österreichischen Anleger**, die sich an der monatlichen „Trend des Monats“-Umfrage des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** beteiligen, stellen ihr Depot vor Sommerbeginn so auf, dass sie während der Urlaubszeit nicht darauf achten müssen. Fast genauso viele, nämlich 41 Prozent der Anleger, behalten die Märkte im Auge und gestionieren falls erforderlich über ihre mobilen Devices. Zehn Prozent der Privatanleger sichern ihr Portfolio über die Sommerzeit mit Zertifikaten wie zum Beispiel Options-scheinen ab, und gerade einmal sechs Prozent nutzen die Zeit, um im Sommer die Struktur ihrer Geldanlage neu zu ordnen. „Das Ergebnis dieser Umfrage stellt den österreichischen Anlegern ein Reifezeugnis aus“, kommentiert **Frank Weingarts, Vorsitzender des Vorstands des Zertifikate Forum Austria** den Trend des Monats: „Ein Depot sollte so angelegt sein, dass man auch einmal ohne Sorgen oder Bedenken einen längeren Urlaub antreten kann. In der Ruhe liegt die Kraft, und Zertifikate können den Anlegern ruhige Nächte und Urlaubswochen verschaffen beziehungsweise dank ihrer Mechanismen der Geldanlage Kraft verleihen.“ Das ZFA führt die Umfrage seit Oktober 2018 durch.

## Immobilienmärkte laufen heiß

Was schon in den ersten drei Monaten dieses Jahres erkennbar war, wird nun in der aktuellen Marktanalyse von **PROJECT Research** für das zweite Quartal 2021 überdeutlich: In vielen deutschen Metropolen läuft der Immobilienmarkt heiß. Auch in Wien manifestiert sich dieser Trend. Seit Jahresbeginn verzeichnet die österreichische Bundeshauptstadt einen signifikanten Preiszuwachs. Im Juni lag der durchschnittliche Quadratmeter-Verkaufspreis bei 6.755 Euro, was zum zweiten Quartal in Folge eine zweistellige Wachstumsrate von 11,1 Prozent im Jahresvergleich ausmacht. Noch im März lag die Jahresrate bei 10,2 Prozent. Während die Objektzahlen im Zwölf-Monats-Vergleich um 15 Prozent sanken, blieb die Zahl der verfügbaren Einheiten gleich hoch. Das liegt an den Vertriebsstarts einiger Großprojekte mit jeweils über 200 Einheiten. Im Wiener Umland fallen die Preissteigerungen mit 4,2 Prozent deutlich moderater aus. Dort liegt das Preisniveau bei derzeit 4.864 Euro pro Quadratmeter. Die Mietpreise der Donaumetropole liegen per Stand Juni bei durchschnittlich 16,65 Euro im Neubau und 14,05 Euro pro Quadratmeter im Bestand. Die Wiener Mietpreise werden nicht selbst erhoben, sondern von der österreichischen Tageszeitung **Der Standard** übernommen. Hierbei handelt es sich um Brutto-Mieten. Seit 2017 veröffentlicht **PROJECT Research** quartalsweise die „Wohnungsmarktanalyse Neubauwohnungen in ausgewählten Metropolregionen“. **Weitere Informationen erhalten Interessierte unter [www.project-research.de](http://www.project-research.de) >>>**.

In vielen Städten sind die Immobilienpreise in den vergangenen zwölf Monaten stark gestiegen, in Wien um 11,1 Prozent.

Stadtgebiet	Max.	Min.	Durchschnitt (Stand Jun 21)	Durchschnitt (Stand Jun 20)	VKP-Steigerung Jun 20 – Jun 21
Berlin	21.840	3.931	7.652	7.139	+7,2%
Hamburg	24.443	4.428	8.025	6.970	+15,1%
Frankfurt a.M.	18.412	5.130	8.259	7.889	+4,7%
Nürnberg	7.700	4.635	5.983	5.341	+12,0%
München	22.627	7.713	12.113	10.807	+12,1%
Düsseldorf	13.991	4.633	7.869	7.396	+6,4%
Köln	9.782	4.027	6.332	5.845	+8,3%
Wien	16.642	3.124	6.755	6.082	+11,1%

Alle Angaben in EUR pro qm

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.550 Abonnenten

### Medienpartner

**Börsen-Kurier**

**GodmodeTrader**

**derStandard.at**

**GEWINN**

**finanzen.at**

**wallstreet online**

### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.